

Das Vorwort des Präsidenten



Das Vorwort des Präsidenten

Liebe Schweizer Sportfamilie

Gemeinsam konnten wir uns über ein erfolgreiches Sportjahr 2021 freuen. 13 Medaillen hat das Swiss Olympic Team an den Olympischen Spielen in Tokio gewonnen. Das alpine Skiteam siegte in der Nationenwertung und der Fussball-Nationalmannschaft gelang der Einzug in den EM-Viertelfinal und die Qualifikation für die Fussball-WM 2022. Dazu kamen zahlreiche Weltcup Siege und weitere Erfolge in den verschiedensten Sportarten und auf den verschiedensten (Nachwuchs-)Stufen.

Auf der anderen Seite beeinflusste die Pandemie auch den Sport weiterhin: Gerade für den Breiten- und Vereinssport stellten sich durch die coronabedingten Einschränkungen verschiedene Herausforderungen. Glücklicherweise konnten wir in Zusammenarbeit mit den Behörden von Bund, Kantonen und Gemeinden dazu beitragen, dass der Sport auch in der Breite und in den Vereinen, wenn auch zum Teil unter Einschränkungen, so gut wie möglich ausgeübt werden konnte.

Neues Leitbild und neue Strategie

Der Exekutivrat und die Geschäftsleitung von Swiss Olympic gehen davon aus, dass sich der Sport in den nächsten Jahren als Folge der Entwicklungen in der Gesellschaft, Wirtschaft, Technik, Umwelt und Politik weiterhin stark verändern wird. Um diesen Herausforderungen optimal zu begegnen, hat Swiss Olympic 2021 im Rahmen eines umfangreichen Prozesses das Leitbild und die Strategie unter Einbezug der Mitglieder neu erarbeitet. Die beiden Führungsinstrumente bilden künftig die verbindliche Vorgabe für die Aktivitäten, Programme und Projekte von Swiss Olympic als Dachverband des Schweizer Sports.

Weiterentwickelt hat sich der Schweizer Sport im Ethikbereich. Verschiedene, bereits geplante Massnahmen hat Swiss Olympic im vergangenen Jahr umgesetzt. Weiter hat das Sportparlament im November 2021 der Einführung eines für alle Sportarten verbindlichen Ethik-Statuts zugestimmt sowie die Einrichtung von Swiss Sport Integrity als verbandsübergreifende, unabhängige Meldestelle beschlossen.

Der Dank für dieses trotz der bekannten Herausforderungen erfolgreichen Jahrs gilt unseren Mitgliedern und Partnerorganisationen, auf deren Engagement wir stets zählen konnten. Gleichzeitig sind wir auch dank unseren Haupt-Geldgebern - den Lotterien Swisslos, der Loterie Romande sowie der Sport-Toto-Gesellschaft - unseren Partnern/Sponsoren sowie dem Bund, insbesondere dem Bundesamt für Sport BASPO, auf einem äusserst vielversprechenden Weg für den Schweizer Sport.

Herzlich
Jürg Stahl, Präsident Swiss Olympic

Highlights Olympische Missionen

An den Olympischen Sommerspielen in Tokio hat die Schweizer Delegation so viele Medaillen gewonnen wie zuletzt 1952 in Helsinki. Nach einem auch für den Sport schwierigen Jahr mit vielen Verschiebungen war die Austragung der Sommerspiele ein Höhepunkt des Sportjahrs und eine grosse Leistung aller Beteiligten.

- + Medaillensegen an den Olympischen Sommerspielen Tokyo2020
- + Training und Wissensvermittlung für über 1000 Talente am 3T
- + Schweizer Olympiapark

Artikel 1 - Tokyo 2020

- Medaillensegen an den Olympischen Sommerspielen Tokyo2020



Foto: Keystone SDA

Mit 13 Medaillen kehrte das Swiss Olympic Team von den Olympischen Sommerspielen in Tokio zurück. Kein Wunder, fiel die Bilanz von Chef de Mission Ralph Stöckli äusserst positiv aus. In erster Linie aufgrund der vielen starken Leistungen der Athletinnen und Athleten - aber auch wegen den Voraussetzungen vor Ort aufgrund der Pandemie, werden die Spiele in Tokio einen speziellen Platz in der Schweizer Sportgeschichte einnehmen. Die emotionalsten Momente lassen sich auf der [Website](#) noch einmal erleben.

Artikel 2 - Talent Treff Tenero

- Training und Wissensvermittlung für über 1000 Talente am 3T



Foto: Swiss Olympic / Reto Loser

Rund 1000 Sporttalente aus über 30 Sportarten prägten im Frühling und Herbst 2021 während je einer Woche das Centro Sportivo in Tenero. An der Frühlingsausgabe des [Talent Treff Tenero](#) erlebten die Teilnehmenden den olympischen Geist pandemiebedingt auf zwei Gruppen verteilt, während je vier Tagen. Die Herbstausgabe 2021 bedeutete dann einen Schritt zurück zur Normalität.

In verschiedenen Workshops lernten die Talente über die Trainings hinaus die Bereiche kennen, die heutzutage genauso Teil des Spitzensports sind wie Training, Wettkampf und Erholung. Dazu gehörten etwa Sportpsychologie, Auftrittskompetenz, Antidoping oder auch das Programm «Frau und Spitzensport» von Swiss Olympic.

Artikel 3 - Schweizer Olympiapark

- Schweizer Olympiapark



Der Exekutivrat von Swiss Olympic hat grünes Licht zur Weiterverfolgung des Projekts «Schweizer Olympiapark» gegeben. Der Schweizer Olympiapark soll die Grundlage für nachhaltigen, sportlichen und wirtschaftlichen Erfolg in der Perspektive 2040 sicherstellen. Durch eine geschickte Vernetzung der Akteur*innen des Sportsystems und der Partner*innen aus Industrie und Forschung sowie der strategischen Förderung von Innovationen, wird sich das Leistungssportsystem künftig einen strategischen Wettbewerbsvorteil erarbeiten können.

Fokus Sport

Die Abteilung Sport setzte sich 2021 mit diversen Projekten für die Verbände und Athletinnen und Athleten ein. Im Bereich der dualen Karriere lancierte die Abteilung ein Mentoring für Spitzensport und Studium. Wir haben die Sommersportarten neu eingestuft und eine neue Grundlage für die Optimierung von Wettkampfsystemen im Nachwuchsleistungssport geschaffen. Zudem haben wir durch eine Umfrage bei den Schweizer Eliteathletinnen wertvolle Erkenntnisse zu frauenspezifischen Themen gewonnen.

- + Duale Karriere: Neues Mentoringprogramm
- + Einstufung Sommersportarten
- + «smart competitions»
- + Umfrage bei Eliteathletinnen zu frauenspezifischen Themen

Artikel 1 - Duale Karriere

— Duale Karriere: Neues Mentoringprogramm



um das Training optimal durchzuführen.
du temps libre pour s'entraîner de manière optimale.

Obwohl die Winteruniversiade in Luzern aufgrund der Coronapandemie abgesagt werden musste, bleibt deren Legacy bestehen. Das Mentoring für «Spitzensport und Studium», das wir auf der Bildungsplattform «eduwo» lanciert haben, soll künftig dafür sorgen, dass sich Athletinnen und Athleten, die ein Studium absolvieren oder anstreben, direkt kontaktieren und austauschen können. Swiss Olympic hat zudem das Curlingteam der Herren auf dem Weg an die Universiade begleitet und zusammen mit Aussagen der Nachwuchsatlet*innen am Talent Treff Tenero wertvolle Beispiele für die duale Karriere gesammelt.

Artikel 2 - Einstufungen Sportarten

— Einstufung Sommersportarten



Foto: Keystone SDA

Aufgrund der Verschiebung der Olympischen Sommerspiele in Tokio 2021 hat Swiss Olympic alle Sportarten, die in Tokio vertreten waren, erst 2021 definitiv eingestuft. Die neue Einstufung gilt für die Jahre 2021-2024 und dient Swiss Olympic als eines der Steuerungsinstrumente, um die Unterstützung für die einzelnen Sportarten festzulegen.

Artikel 3 - smart competitions

— «smart competitions»



Foto: BASPO / Ueli Känzig

In Zusammenarbeit mit dem BASPO hat Swiss Olympic mit «smart competitions» eine neue Grundlage zur Optimierung des Wettkampfsystems im Nachwuchsleistungssport erarbeitet. Zur optimalen Entwicklung der Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten spielen insbesondere die 3Ps (Participation, Personality und Performance) eine wichtige Rolle. Die [Broschüre «smart competitions»](#) führt die wichtigsten Erkenntnisse, Ziele und gute Beispiele zusammen.

Artikel 4 - Frau und Spitzensport

— Umfrage bei Eliteathletinnen zu frauenspezifischen Themen



Foto: Keystone SDA

Im Rahmen des Projekts «Frau und Spitzensport» hat Swiss Olympic 2021 eine [Umfrage](#) bei den Schweizer Elite-Athletinnen durchgeführt. Ziel war es, Daten über spezifisch weibliche Themen zu erheben, die für Training und Leistung relevant sind. Die Ergebnisse beschreiben, wie sich diese Themen auf die sportlichen Aktivitäten auswirken und zeigen entsprechende Handlungsfelder auf. Die Erkenntnisse helfen, weitere relevante Massnahmen abzuleiten, um leistungsrelevante Faktoren im Spitzensport individueller auf die weibliche Physiologie abzustimmen.

Verbandsmanagement: Bildung und Kampagnen

Vom Aufbau einer nationalen Meldestelle und einer Supportkampagne im Ethik-Bereich über die Förderung von Bewegung in Schweizer Schulen bis hin zu kostenlosen Vereinsberatungen für Sportvereine und einer Kampagne in rund 140 Fitnesscentern: Die Abteilung Verbandsmanagement hat 2021 zahlreiche Kampagnen und Projekte für eine breite Zielgruppe im Schweizer Sport umgesetzt.

- + «Are you ok?»
- + Support-Offensive für die Schweizer Sportvereine
- + «Schule bewegt» fördert Bewegung in der Schule
- + «cool and clean» in den Vereinen und in über 140 Fitnesscentern

Artikel 1 - Are you ok?

— «Are you ok?»



Anfang Jahr 2021 hat Swiss Olympic die Anlauf- und Erstberatungsstelle «INTEGRITY» installiert. Gleichzeitig hat Swiss Olympic, wie vom Exekutivrat im November 2020 beschlossen und mit Unterstützung des Bundes, intensiv an der Einführung einer [nationalen Meldestelle](#) für den Sport gearbeitet.

Zudem lancierte Swiss Olympic eine breit angelegte Supportkampagne, um auf Situationen im Sportumfeld aufmerksam zu machen, die belastend oder verletzend sein können. Im Mittelpunkt steht die Frage [«Are you OK?»](#) und die zwei Kernbotschaften: «Sprich darüber, wenn es sich falsch anfühlt» und «Hol dir Support».

Artikel 2 - Bleib im Verein

— Support-Offensive für die Schweizer Sportvereine



Für die Schweizer Sportvereine war und ist die Coronakrise eine riesige Herausforderung. Je länger die Pandemie dauert(e), desto schwieriger wurde es, den Mitgliedern den gewohnten – und erwarteten – Mehrwert zu bieten (Trainings, Wettkämpfe, soziale Anlässe ohne Einschränkungen) und desto grösser wurde die Gefahr, dass viele Vereinssportlerinnen und Vereinssportler ihre Mitgliedschaft nicht erneuern. Um den Breitensport zu unterstützen, ohne den es keinen Spitzensport geben kann, beschloss die Covid-19-Taskforce des Exekutivrats von Swiss Olympic, eine Mitgliederbindungsaktion für die Schweizer Sportvereine zu lancieren. Diese wurde in enger Zusammenarbeit mit den Sportverbänden durchgeführt.

Artikel 3 - Schule bewegt

— «Schule bewegt» fördert Bewegung in der Schule



Der natürliche Bewegungsdrang ist bei Kindern und Jugendlichen besonders ausgeprägt. Das Programm «Schule bewegt» von Swiss Olympic zur Förderung von Bewegung in Schweizer Schulen nimmt sich diesem Bedürfnis an und bietet Lehrpersonen Unterstützung bei der einfachen Integration von Bewegung im Unterricht.

Im Jahr 2021 lancierte das Team von «Schule bewegt» in Zusammenarbeit mit verschiedenen Verbänden und Partnern vier neue Specials. Die Schülerinnen und Schüler können in der Pause mit den Aufgaben des Specials «Shuttle Break» Energie tanken, mit bewegtem Lernen und dem Special «Brainfitness» einen neuen Zugang zu Lerninhalten finden oder dank dem Special «Orientieren, fertig – los!» oder «Voll im Flow» neue Sportarten kennenlernen und gleichzeitig Alltagskompetenzen trainieren.

Artikel 4 - Präventionsprogramm «cool and clean»

- «cool and clean» in den Vereinen und in über 140 Fitnesscentern



Das Präventionsprogramm «cool and clean» von Swiss Olympic hat 2021 ein kostenloses [Beratungsangebot](#) für alle Schweizer Sportvereine lanciert. Die kantonalen Botschafterinnen und Botschafter des Programms begleiten Schweizer Sportvereine in enger Zusammenarbeit und mithilfe von acht Standards dabei, jungen Sportlerinnen und Sportlern ein suchtmittelfreies, gesundheitsförderndes Trainingsumfeld zu bieten.

Zudem wurde es 2021 dank der langjährigen Partnerschaft von Swiss Olympic und Migros Fitness möglich, die Werte des gesunden, sauberen Sports auch in über 140 Schweizer Fitnessstudios zu verankern. Die «cool and clean»-Kampagne mit dem Motto «[Be all kinds of strong](#)» zeigt Jugendlichen auf, dass es neben einem definierten Körper weitere Qualitäten gibt, die eine starke Persönlichkeit auszeichnen und dass es sich lohnt, diese Lebenskompetenzen zu trainieren.

Sportpolitik

Artikel 1 - Parlament stützt den Schweizer Sport

— Das Parlament stützt den Sport in der Pandemie



Das Parlament genehmigte in der Wintersession 2021 für das Budget 2022 einen Kredit von 50 Millionen Franken für die Stabilisierung der Strukturen im Breiten- und Nachwuchssport. Zudem verlängerte das Parlament verschiedene Massnahmen aus dem Covid-Gesetz bis Ende 2022, darunter auch den Schutzschirm für überregionale Publikumsveranstaltungen. Bis Ende Juni 2022, also bis zum Ende der laufenden Saison, wurden die A-fonds-perdu-Beiträge für Klubs des professionellen und semiprofessionellen Mannschaftssports verlängert (und dafür 50 Mio. Franken gesprochen). Das Parlament hat damit einmal mehr gezeigt, wie hoch es die Bedeutung des Sports für die Gesellschaft einschätzt.

Artikel 2 - 80 Millionen für «NASAK 5»

— 80 Millionen für «NASAK 5»



Mit Finanzhilfen im Rahmen des [Nationalen Sportanlagenkonzeptes \(NASAK\)](#) fördert der Bund sowohl den Leistungs- als auch den Jugend- und Breitensport. Die Anlagen dienen den nationalen Sportverbänden für ihre Aktivitäten in den Bereichen Ausbildung, Training und Wettkampf. 2021 hat das Parlament «NASAK 5» gutgeheissen. Damit stehen für die Jahre 2022 bis 2027 Finanzhilfen von knapp 80 Millionen Franken für den Bau von Sportanlagen zur Verfügung.

Jahresrechnung 2021

Die Jahresrechnung 2021 erzielt dank Mehrmittel der Finanzpartner ein positives Jahresergebnis. Der Dank von Swiss Olympic geht an die Lotterien, Finanzpartner und Sponsoren für die Treue und die wertvolle Unterstützung des Schweizer Sports. Die detaillierten Zahlen sind der Jahresrechnung 2021 zu entnehmen.

[Link zur Jahresrechnung 2021](#)

Bericht Disziplinarkammer für Dopingfälle

Die Disziplinarkammer des Schweizer Sports (DK) von Swiss Olympic wurde am 1. Januar 2002 geschaffen. Sie beurteilt als zentrale Sport-Strafbehörde in erster Instanz alle positiven Dopingfälle der Mitgliedsverbände von Swiss Olympic. Der Jahresbericht der DK findet sich in untenstehendem PDF.

[Link zum Bericht der DK 2021](#)

Main National Partners



SWISSLOS

Premium Partners

**OCHSNER
SPORT**

SWISS

